



NOOK PROJECT ÜBERBLICK

Stand 22. August 2020

EINFÜHRUNG

Dieser Projektüberblick zeichnet die Entwicklungen nach, die beim laufenden Bau des Zimbabwe Nook Hub im Murawi Business Centre von Matibi im Mwenezi-Distrikt der Provinz Masvingo in Simbabwe stattgefunden haben. Die sich entfaltenden Entwicklungen sind in Phasen gegliedert. Phase 1 sollte zunächst den Vorbau und die Unterkonstruktion (bis zur Plattenebene) darstellen; Phase 2 umfasste den Überbau bis zur Giebelhöhe; Phase 3 bestand aus Einbauten wie Dach, Türen, Glas, Bodenfliesen, Elektrik und Klempnerarbeiten; sowie Phase 4 aus Einbauten nach dem Bau wie Mobiliar, Schreibwaren und anderer Ausrüstung. Das Projektkoordinierungsgremium, das sich aus zwei Mitgliedern von FFM und zwei Mitgliedern von DEFY zusammensetzte, postulierte ursprünglich, dass die oben genannten Aktivitäten rund 35.000 USD verbrauchen würden. Die Preise stiegen jedoch von Tag zu Tag und drohten, diese Prognose schnell und erheblich zu übertreffen. Die Situationen vor Ort änderten sich ebenfalls, was das besagte Gremium dazu veranlasste, die Projektbedingungen, wie nachstehend erläutert, mehr als einmal zu überprüfen.

PHASE 1

Die ersten Aktivitäten in diesem Projekt begannen Mitte des Jahres 2019. Der FFM finanzierte die Vorbauaktivitäten mit 1.400 USD. Dieser Fonds, der am 3. Juni einging, sollte die Ziegelherstellung, Sitzungen, die Lizenzvergabe und unvorhergesehene Kosten decken.

Etwa drei Monate später, im September, hatten die Dorfbewohner 65 Tausend Ziegelsteine hergestellt, aber es war ihnen nicht gelungen, Betonsteine herzustellen. Die erste bedeutende Änderung in der Kostenstruktur des Projekts fand statt: Die FFM finanzierte den Kauf und die Überführung des Steinbruchs, der ursprünglich von der Gemeinschaft zugesagt worden war. Diese Änderung der Bedingungen fand während des Besuchs eines DEFY-Delegierten statt, der mit Behörden des ländlichen Bezirksrats einschließlich des Bauinspektors zusammentraf. Bei diesem Treffen teilte der Rat mit, dass maschinell zerkleinerte Steinbrüche anstelle von manuell zerkleinerten Steinen empfohlen wurden.

Daraufhin gab FFM 6.170 USD für den Kauf und den Transport von 66 m³ Steinbruch, und der Fonds ging am 23. Oktober ein (beachten Sie, dass die Abhebung von der Bank aufgrund der vorherrschenden Bargeldkrise mehrere Transaktionen umfassen könnte).

Am 11. des folgenden Monats erhielt der FFM-Trust 8.330 USD, die für den Kauf anderer Materialien der Phase 1 bestimmt waren. Zu den Materialien zählten 470 Zementsäcke, 36



Stangen, 5 Schubkarren, 5 Schaufeln, 3 Spitzhacken, ein Maßband, eine Bauarbeiterleine, 6 Wasserwaagen, 5 Feuchtigkeitsabdichtungen, 200 Ziegelkräfte und 3 Eckquadrate. Im Rahmen dieses Fonds wurden auch etwa 10 Ziegen für die von den Arbeitern benötigten Leckerbissen gekauft.

Für den Steinbruchfonds und die restlichen Materialien der Phase 1 wurden zusammen 14.360 USD ausgegeben.

Als die Dorfbewohner sich Zeit nahmen, um Kies zu sammeln (eine vorletzte Phase von Phase 1), erlaubte der Bauinspektor den Bauarbeitern, mit dem Aufbau fortzufahren, da die Materialien für Phase 2 bereits bis Mitte Dezember 2019 finanziert worden waren. Das bedeutet, dass der Zement, der für die Platte vorgesehen war, in Phase 2 verwendet wurde, der erst im Juli 2020 ersetzt werden sollte, wie unten zu sehen sein wird.

Bemerkenswert ist, dass der DEFY-Besuch im Oktober 2019 den ehemaligen Freiwilligen die Möglichkeit gab, ihr Glück zu versuchen, indem sie um Geldmarken baten. Leider stürzte der unschuldige Gast herein und fragte sie, welche Beträge sie sich wünschen würden, damit ein Vertrag zusätzlich zu allen anderen Dingen, die sie für die Arbeit benötigten, abgeschlossen werden könnte. Dies weckte bei den Freiwilligen so große Hoffnungen auf Wertmarken, dass sie später Druck auf die Treuhänder ausübten, die Verträge abzuschließen. Der Projektkoordinator leitete die Angelegenheit an das Koordinierungsgremium weiter, aber die Antworten blieben aus. Ein Kostenvorschlag, der die Wertmarken von 100 USD pro Bauarbeiter und 50 USD pro Assistent enthielt, war Fungai und Oliver jedoch schon früher unterbreitet und in der Hoffnung angenommen worden, dass der Fonds für die Bauvorbereitung ausreichen würde, um solche Eventualitäten abzudecken, einschließlich der Wertmarken für den Inspektor.

Die jüngste Entscheidung über die Ausgabe von Wertmarken ist, dass die Freiwilligen nach erfolgreichem Abschluss der Phasen 1 und 2 mit einer Wertmarke versehen werden. Der Inspektor sagt, dass dies beim nächsten Inspektionsbesuch in zwei Wochen (etwa am 10. September) festgelegt werden kann. Es gibt 12 Bauarbeiter, die jeweils 100 USD beanspruchen; und jeweils 50 USD für 10 Assistenten - insgesamt also 1.700 USD. Zwei Assistenten haben ebenfalls den Winkel bewacht, aber keine Bezahlung für diese Dienstleistung verlangt.

PHASE 2

Der Trust erhielt 6.440 USD für Materialien der Phase 2 in 3 Transaktionen, nämlich am 17. Dezember, 2. April und 6. April. Mit dem Geld wurden 88 verformte Stäbe, 12 Ringkraftklammern, 2 kg Bindedraht, 26 Overalls, 26 Helme, 26 Paar Sicherheitsschuhe, 13 Maurerkellen, 13 Mörtelbretter, 13 Handbremsen, 13 Stahlwagen, 5 breite Türrahmen, 8 schmale Türrahmen, 3 doppelte Fenstertüren, 2 NDV-Fensterrahmen, 8 NE1-Fensterrahmen,



1 NE2-Fensterrahmen, 21 NE9-Fensterrahmen, 21 D54-Fensterrahmen und 120 Dachbleche gekauft und befördert.

Zwei Gründe führten dazu, dass die Materialien zu verschiedenen Zeitpunkten gekauft wurden und nicht nur einmal. Einige der Materialien wie Vierkantrohre und Gerüste waren zum Zeitpunkt der Angebotserstellung nicht ohne weiteres vorrätig, und mehr noch, leider stellten die Inspektoren in der Mitte der Bauarbeiten einige Fakturierungsfehler fest. Zum Beispiel wies das ursprüngliche Leistungsverzeichnis die folgenden Fehler auf:

- Lüftungsöffnungen waren nicht enthalten
- Dachbahnen wurden unterberechnet
- Zement zum Verputzen und Schlittschuhlaufen war nicht enthalten
- Andere unterberechnete Materialien waren Ringankerstangen und Klemmdrähte.

Als die Sperrung von Covid-19 am 30. März 2020 verkündet wurde, hatte die Konstruktion mit nur noch 14 verbleibenden Zementen das Ringankerniveau des Überbaus erreicht. Die Umsetzer gerieten in Panik und vergaßen für eine Weile, dass noch 195 Zemente zu beschaffen waren. Rund 2.090 USD für diese Zemente und andere ausgelassene Posten gingen am 24. Juli ein. Am 21. August waren die Bauarbeiter dabei, der Wandstruktur den letzten Schliff zu geben, danach werden sie die Platte wieder einsetzen. Der Inspektor errechnete, dass dieser Aufbau noch vier weitere Tage bis zur Fertigstellung benötigte, während die Platte zwei Wochen dauern kann, wenn man das weniger energische Tempo der Bauarbeiter zugrunde legt. Ein mildes Abschlussdatum für die laufende Phase ist der 10. September.

Ein optionaler nächster Schritt vor der eigentlichen Phase 3 ist die Beschaffung von 155 Säcken Zement zum Verputzen und Schlittschuhlaufen. Die Kosten für diesen Satz von Aufträgen belaufen sich auf 1.395 USD. Vier Bauarbeiter von den 12 Freiwilligen sind bereit, diese Arbeit zu übernehmen, und zwar ohne zusätzliche Kosten, die über die angegebenen 100 USD pro Bauarbeiter hinausgehen.

PHASE 3

Die Beratungen zu Phase 3 dominierten den Großteil der Kommunikation, einschließlich der Skype-Sitzungen, die das Koordinierungsgremium seit Anfang September 2019 durchführt. Es wurden mehrere Entscheidungen getroffen und Rückschritte gemacht: So wurde z.B. bei der Sitzung vom 8. November die einst bewilligte Zahlung von Inspektionsmarken und Transport für Inspektoren in Frage gestellt. Verständlicherweise wurden die Inspektionsbesuche aufgrund der schlechten Erfahrungen der Freiwilligen zu viele. Leider wurde in einer Mitteilung vom 3. September 2019 mit Fungai und Oliver eine Aufschlüsselung der Ausgaben vorgeschlagen, die die Wertmarken für 13 Bauarbeiter und 13



Assistenten umfasste, was als gut anerkannt wurde. Nun verbleiben 12 Bauarbeiter und 10 Assistenten, wie oben bereits erwähnt.

Am 9. Januar wurde bei dem Treffen die folgende Prioritätenliste für Aktionen der Phase 3 aufgestellt:

- Überdachung
- Elektroartikel
- Klempnerei
- Decke
- Malerei
- Gläser und Türen
- Bodenfliesen

Leider waren die Leistungsverzeichnisse für diese Aufträge nicht verfügbar, und der Inspektor musste dabei helfen. Anfang März, als die Angebote schließlich eingeholt wurden, belief sich die Gesamtrechnung auf 57.000 USD einschließlich einiger ausstehender Phase 2-Materialien. Bei der nächsten Sitzung am 29. Mai wurden Decke, Malerei und Klempnerarbeiten in dieser Reihenfolge von der Prioritätenliste gestrichen. Als das erledigt war, hatte die neue Prioritätenliste 4 Aufgaben, nämlich

- Bedachung
- Elektrisch
- Gläser und Türen
- Bodenbelag

Die Gesamtkosten waren jedoch mit 40.000 USD immer noch hoch, und dennoch gab es bereits eine Entscheidung, die Ausgaben für 2020 auf 30.000 USD zu begrenzen. Es wurde auch in Betracht gezogen, dass die Entfernung der Sanitäranlagen mit einer Alternative einhergehen müsse, nämlich Blair-Toiletten mit Toiletten sowie Bohrlochwasser. Daher wurde der Bodenbelag gestrichen, und an seiner Stelle traten, wie gerade dargelegt, zwei neue Aufgaben auf. Währenddessen blieben die Kosten hartnäckig hoch.

Am 14. Juni kam die Idee auf, den Weg offener Ausschreibungen für alle anstehenden Aufträge zu versuchen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Preise zu erhöhen. Ausschreibungen wurden für die folgenden Punkte durchgeführt:

- Dacheindeckung
- Elektrische Schläuche und Verkabelung
- Bodenbelag mit Keramikfliesen
- Gläser und Türen
- Blair-Toiletten mit Badezimmern



- Klempnerei
- Bohrloch-Wassersystem
- Solarenergie-System
- Internet-Installation

Dies war auch die Gelegenheit, ein Angebot für den Bau eines Klassenzimmerblocks in der Matibi-Mission abzugeben, obwohl dies nicht mit dem Winkel zusammenhing.

Insgesamt 15 Unternehmen bewarben sich um die 10 oben genannten Aufträge, und es wurde eine erste Angebotsanalyse durchgeführt. Die bisherige Analyse ergab eine deutliche Abwärtsspirale bei den Preisen, obwohl die Aussichten von Projekt zu Projekt unterschiedlich sind. Die vorläufigen Prioritäten und Kosten in USD stellen sich nun wie folgt dar:

- Bohrloch 9.610,00
- Blair 1.834,00
- Dacheindeckung 9.194,00
- Gläser und Türen 2.981,00
- Elektrifizierung 1.473,00

Die oben genannten 5 Prioritäten machen zusammen 25.092 USD aus. Das Risiko von Preisänderungen ist nach wie vor hoch und es wird daher empfohlen, die Umsetzung zügig vorzunehmen. Die restlichen Aufträge werden nun als Arbeiten der Phase 4 bezeichnet.

AUSBLICK

Die eigentliche Arbeit der Phase 4, die 2021 umgesetzt werden muss, umfasst nun die folgenden Maßnahmen und Kosten im Zusammenhang mit der Lieferung und Befestigung:

- Klempnerei 3.128
- Kacheln 7.773
- Solarenergie 15.512
- Internet-Installation 7.465

Dann Nook Start-up-Kosten einschließlich Ausrüstung, Schulung und Start.

Die ersten vier Einsätze wurden mit 33.878 USD angegeben, während sich die Anlaufkosten von Nook bisher auf etwa 26.000 USD belaufen. Das Koordinationsteam möchte diese Anlaufkosten so kontrollieren, dass sie auf oder unter die Marke von 20.000 USD fallen.

Dies sind die Grundvoraussetzungen für den Betrieb eines Nook Hubs in Matibi. Wenn der Nook in Betrieb genommen wird, werden zu gegebener Zeit weitere notwendige



Entwicklungen von geringerer Priorität auftauchen. Dazu gehören Decke, Anstrich und Außenwand (Durawall).

Schlussfolgerung

Das Nook-Projekt hat bisher 24.290 USD verbraucht, was den Kosten der Phasen 1 und 2 entspricht. Etwa 1.395 USD werden benötigt (wenn auch fakultativ angesichts der Priorität), um die Halle mit 4 echten Freiwilligen, die unter den 12 Bauarbeitern, die derzeit die Halle bauen, identifiziert wurden, zu verputzen und zu umsäumen. Für Phase 3 wurden 5 Projekte ausgewählt, die zusammen 25.092 USD kosten. Für Phase 4 gibt es 4 Aktivitäten, für die das verifizierte Gesamtangebot 33.878 USD beträgt, sowie Nook-Startup-Aktivitäten, deren Gesamtkosten auf 20.000 USD begrenzt sein dürften. Zu diesem Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass das Nook-Projekt seine geplanten Geschäfte aufnehmen wird, während weniger dringende Entwicklungen wie Decke, Malerei und Begrenzungswand ohne Eile weitergeführt werden können.